

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Quellröhricht nordöstlich von Lalendorf						X								0406 - 423				4004									
Standort /Geologie														Anschluß in TK													
Quellmoor in hügeliger Grundmoräne																											
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.							
300																77				0078							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha								1929							
Güstrow						Lalendorf						Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m															
14629												max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						NLP				FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V												NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
X												ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode									
Code						VQR												UMQ									
%						100																					
Vegetationseinheiten																											
Weidenröschen-Rohrkolbenröhricht																											
Habitate + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Am südöstlichen Rand eines kleinen Grünlandbereiches, östlich der Landstraße Richtung Wattmannshagen von der B 104 kommend, gelegener Quellmoorbereich. Hier hat sich aufgrund sehr nährstoffreicher Drängewassseraustritte aus dem angrenzenden Ackerland in einer Hangmulde auf sehr feuchtem bis nassem Torf ein Weidenröschen-Rohrkolbenröhricht gebildet. Südlich grenzt ein periodisch wasserführendes Kleingewässer an den Quellmoorbereich. Das umgebene Grünland wird ca. 1 bis 2 mal im Jahr gemäht. Östlich grenzt ein als Biotop 5 beschriebenes Biotop an das Röhricht. Aufgrund der Auflassung wurde das Röhricht hiermit extra ausgegrenzt.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
keine Gefährdung X																											
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		4		2		3		-		4		0		0		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ k NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ k kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ k Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ g quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ k Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ k Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ g Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Epilobium hirsutum Typha latifolia																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Juncus inflexus																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Epilobium palustre Galeopsis tetrahit Galium palustre Lycopus europaeus Lysimachia vulgaris Mentha aquatica Phalaris arundinacea Scrophularia umbrosa Scutellaria galericulata																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 23.08.2000													
																Datum letzte Begehung: 08.10.2000													
Bearbeiter/in: Umweltplan-Kiehl																Foto: 1								Folgeseiten: 0					